

A4 Auszubildende stärken!

Antragsteller*in: Anna Hofmann

Tagesordnungspunkt: TOP 7 Sonstige inhaltliche Anträge

Antragstext

1 Auszubildende stärken!

2 In jedem dritten Betrieb in Deutschland bleiben laut einer Umfrage der Deutschen
3 Industrie- und Handelskammer Stellen unbesetzt. Deshalb setzt sich die Grüne
4 Jugend Baden-Württemberg für die Einführung einer angemessenen
5 Mindestausbildungsvergütung und eine Beschränkung von Überstunden in der
6 Ausbildung ein. Ein weiteres Ziel ist die Abschaffung geschlechtsspezifischer
7 Unterschiede bei Ausbildungsvergütungen und Ausbildungsbedingungen.

8 Einführung einer angemessenen Mindestausbildungsvergütung

9 Im Koalitionsvertrag der CDU/CSU mit der SPD wurde festgelegt, dass eine
10 Mindestausbildungsvergütung eingeführt werden soll. Die Grüne Jugend Baden-
11 Württemberg fordert eine Mindestausbildungsvergütung, die ein eigenständiges
12 Leben und gesellschaftliche Partizipation ermöglicht. Die Bundesregierung soll
13 sich an den Forderungen der Gewerkschaften orientieren, die die Interessen der
14 Arbeitnehmer*innen vertreten.

15 Beschränkung der Anzahl an Überstunden

16 Laut dem Ausbildungsreport des Deutschen Gewerkschaftsbunds bekommen 13 Prozent
17 der Auszubildenden, die Überstunden leisten, diese nicht vergütet. Zwei Drittel
18 der Auszubildenden geben an, dass sie regelmäßig Überstunden leisten. Die Grüne
19 Jugend Baden-Württemberg setzt sich deshalb für eine Beschränkung der
20 Überstundenanzahl ein. Außerdem setzt sie sich für die verstärkte Kontrolle der
21 Betriebe ein, um die Vergütung der Überstunden in Form von finanziellem
22 Ausgleich oder Freizeitausgleich zu gewährleisten.

23 Geflüchtete in Ausbildung

24 Bei Geflüchteten in oder kurz vor einer Ausbildung mit abgelehnten Asylantrag,
25 greift die 3+2 Regelung. Die Grüne Jugend Baden-Württemberg setzt sich dafür
26 ein, dass ein Abbruch der Ausbildung oder ein Ausbildungswechsel kein Grund für
27 eine sofortige Abschiebung sein darf. Auch geflüchtete Auszubildende müssen die
28 Möglichkeiten haben ihre berufliche Zukunft umzugestalten, denn sonst führt das
29 zu einem starken Abhängigkeitsverhältnis zu dem jeweiligen Ausbildungsbetrieb.
30 Das kann bewirken, dass beispielsweise mangelhafte Ausbildungsverhältnisse von
31 geflüchteten Auszubildenden aus Angst vor einer Abschiebung hingenommen werden
32 müssen.

33 **Abschaffung geschlechtsspezifischer Unterschiede bei Ausbildungen**

34 Um die geschlechterspezifischen Unterschiede in Ausbildungen abzuschaffen,
35 müssen stereotype Berufswahlempfehlungen aufgebrochen werden. Die Grüne Jugend
36 Baden-Württemberg fordert deshalb eine individuellere Berufsberatung an Schulen,
37 in der bewusst Klischees angesprochen und aufgebrochen werden.

38 Frauen* arbeiten häufiger nicht in ihren Wunschberufen, in Berufen mit
39 niedrigeren Ausbildungsvergütungen, mit mehr unvergüteten Überstunden und
40 schlechteren Ausbildungsbedingungen. Deshalb setzt sich die Grüne Jugend Baden-
41 Württemberg für die Abschaffung der geschlechtsspezifischen Unterschiede bei
42 Ausbildungen ein, um eine freie Berufswahl für alle zu ermöglichen. Darüber
43 hinaus setzt sich die Grüne Jugend Baden-Württemberg für eine Verpflichtung zur
44 Frauen*förderung in männlich* dominierten Branchen ein.

Begründung

Es gibt einen riesigen Mangel an Auszubildenden. Deshalb müssen deren Ausbildungsbedingungen verbessert werden. Ausbildungsberufe müssen wieder ein höheres Ansehen gewinnen, deshalb die Forderung: **Auszubildende stärken!**

Die Erklärungen zu den einzelnen Forderungen sind dem Antrag zu entnehmen.